



Ostara 2018

auf der Burg Ludwigstein



Austragungsort: www.burgludwigstein.de

Anmeldung: www.ostara.vision

Veranstalter: Lokis Lapsus Gbr

Die Kneipe am Kreuzweg hat auch Platz für dich!
Von dort führt der Weg dieses Mal nach Lichtalbenheim.

Änderungen am Ablauf oder Angebot des Programms behält sich die Festplanung vor.
Teilnahme am Angebot besteht auf eigener Verantwortung und Gefahr.

Alle Angaben ohne Gewähr.



Vorträge

„Mara und der Feuerbringer“

Tommy wird aus den MARA-Büchern vorlesen, dabei/davor/danach über die Entstehung referieren und sich einer ausgiebigen Fragerunde hingeben.

120 min

- Tommy Krappweis

„Realität“

Das 9-Welten-Modell in Beziehung zu unseren modernen, physikalischen Realitätsvorstellungen.

60 min

- Silvia Schüttler

„Linksextremer Lichtalbe sucht glutenfreien Gnom zum veganen heterosexuellen Kochen am ökologischen Lagerfeuer“

60 min

- Hermann Ritter

„Uns ist in alten maeren wunders vil geseit ...“

Der erste Teil des Nibelungenliedes nach Handschrift B, frei erzählt von der Mythenerzählerin Meta (Anne Paysen-Petersen)

60 min

- Anne Paysen-Petersen



„Religion und Kultur der Inuit“

Der Vortrag gibt Einblick in die Kultur des indigenen Volks der Inuit, in ihre Bräuche und Religionspraxis.

60 min

- **Mirja Dahmann**

„Matronen“

Der durch über 1100 Weihesteine belegte Kult der Matronen im römisch besetzten Teil Germaniens, besonders häufig im damaligen linksrheinischen Siedlungsgebiet der Ubier, fasziniert immer mehr und nicht nur deutsche Heiden. Wer sind die Matronen, wie hat sich der Kult entwickelt? Wer waren ihre Verehrer, und was wurde ihnen geopfert? Was sagt der Matronenkult über die Ahnenverehrung der damaligen Zeit aus? Und gibt es irgendeine Form der Kontinuität bis in die Zeit nach der Christianisierung? In diesem Vortrag möchte ich euch wesentliche Erkenntnisse der Forschung vorstellen, aber auch einen Bogen zur modernen heidnischen Praxis schlagen.

90 min

- **Ulrike Pohl**

„NatUR – Klang & Stimme ... die Sprache der Seele ...“

Dem Universum liegen musikalische Gesetzmäßigkeiten zu Grunde. In diesem Erlebnisvortrag erklärt die Stimmschamanin, warum und wie Klang und Stimme auf den Menschen und auch auf Tiere und Pflanzen wirken, was Obertongesang ist und wie die kosmische Oktave uns helfen kann, unsere Bestimmung zu finden, was Seelensprache ist und warum sie es als universale Sprache uns ermöglicht, mit jeder Lebensform zu kommunizieren. Uvm. mit Behandlungsdemonstration und schamanischen Heilgesängen.

90 min

- **Sandy Kühn**

„Die heidnischen Franken“

60 min

- **Gunivortus Goos (Guus)**



„Die Germania-Rezeption in Textausgaben des deutschen Kaiserreichs – verklärte Nationalromantik oder objektive Wissenschaft?“

Viele Klischees über die Germanen entstammen der berühmten „Germania“ des römischen Historikers Tacitus. In diesem Vortrag sollen die typischen Klischees anhand der Vorworte der Textausgaben des deutschen Kaiserreiches (1871–1918) genauer betrachtet und dabei untersucht werden, ob und inwiefern der damalige Leser dieser Schrift den Klischees entkommen konnte. Wie pathosgeschwängert oder wie wissenschaftlich fundiert wurde die Schrift im Kaiserreich eingeleitet? Die Untersuchung zeigt somit auch die wissenschaftliche Herangehensweise dieser Zeit.

60 min

- Carsten Dahlmann

„Heidnischer Tempelbau e.V.“

Ein Projekt stellt sich vor

60 min

- Andreas Mang

„Dynamic Rune Reading“

I would like to explore the possibilities of rune divination with the tools of family constellations. This will make a reading more dynamic, more personal, and more interactive. Different approaches will be tried.

120 min auf englisch

- Vincent Ongkowitzo

„Unbekannt verwandt“

Heidnisch-religiöse Sonnensymbolik im Kaukasus und Westeuropa

60 min

- Dr. Barbara Beyss



Workshops



„Reisen mit der Stimme - ein Chant für Freyr“

Gesang ist magisch! Von Odin selbst wird in der Lieder-Edda erzählt, dass er die Kunst des Zaubergesanges praktiziert. Und auch, wenn wir selbst singen, geschehen magische Dinge. Zumindest fühlt es sich so an, wenn wir -wissenschaftlich betrachtet- dabei Glücks- und Bindungshormone ausschütten und unser Immunsystem anregen. Beim gemeinsamen Singen, das wissen wir dank einer Studie der Universität Göteborg - synchronisieren sich zusätzlich dazu sogar noch viele Körperfunktionen aller Beteiligten. Unsere Herzen schlagen dann - ganz real und messbar - im selben Takt. Grund genug für einen Versuch, uns mithilfe von Gesang auch dem Zauber Lichtalbenheims zu nähern. Nach ein paar einfachen Atemübungen, mit deren Hilfe wir unsere Stimmbänder lockern und uns von eventuell in punkto Gesang noch vorhandenen Ängsten oder Schamgefühlen befreien, erlernen wir einen (einfachen!) Chant zu Ehren des Gottes Freyr und seiner Welt, um dann gemeinsam vielstimmig singend und klingend Lichtalbenheim und die Kraft seiner Bewohner zu entdecken..

- Luci van Org

„Seelensprache & der Kosmos in deiner Stimme“

In diesem Workshop geht es um die Befreiung deiner Stimme, du lernst die Seelensprache und eine Obertongesangstechnik und bekommst einen Einblick in Anwendung und Wirkungsweise.

- Sandy Kühn

„Schamanischer Heilkreis“

Wir kommen an einem Ort und zu einer Zeit zusammen, mit der Ausrichtung möge das Bestmögliche für dich/uns geschehen. Rahmentrommel und Rassel können mitgebracht werden.

- Sandy Kühn

„Witches on Wyrd Ways“

Klangschalen-Trance-Reise nach Lichtalbenheim

- Annette Schröder



„Licht in unserer Welt – von Elfen, Menschen, Zwergen und Magie“

Wir reisen zu unserem persönlichen Kraftplatz und richten uns ein. In der Hierwelt lesen wir ein Gedicht zusammen. Einzelne Abschnitte des Gedichtes werden verteilt und kleine Arbeitsgruppen gebildet, in denen wir die Essenz des Gedichtes und des Ostara-Mottos herausarbeiten. Wer mag, begibt sich anschließend mit uns auf eine Reise, auf der wir das Licht und die Magie (des Augenblickes) wiederfinden wollen.

- Carola Seeler

„Witches on Wyrd Ways“: Mysterien von Lichtalbenheim

Als Welt, die einst dem Gott Frey als Zahngeschenk gegeben wurde soll Licht-Alfheim sowohl die Welt der Lichtelfen als auch eine Wohnstätte der Ahnen sein. Seidr soll heute das Wesen von Licht-Alfheim in Midgard erlebbar machen. Ein Band (Cord) wird uns mit dieser Welt verbinden. In einem Kreis, mit dem Band in unseren Händen, rufen wir Licht-Alfheim an, um uns und das Band mit dessen Weisheit und Kraft aufzuladen/zu füllen. Danach wird das Band in Stücke geschnitten und die Bewohner von Licht-Alfheim werden gebeten, für jeden von uns eine persönliche Einsicht oder eine Heilwerdung hineinzugeben. Ein Stück des Bandes wird den Wesenheiten des Ortes, an dem wir uns befinden, geopfert und ein Teil des Bandes wird für das Seidr am Samstag aufgehoben.

Seidr

- Frigga Asraaf, Annette Schroeder, Nancy Tinkhof

„Witches on Wyrd Ways“: Seelenheilung

Flame of Frith, healing the dead – Seelenheilung In der Nähe von Burg Ludwigstein befindet sich ein Kriegerfriedhof. Leider sind die meisten, die hier begraben wurden, unbekannt und verloren. Das diesjährige Ostara Flame of Frith Ritual ist ihnen gewidmet. Unsere Seidr in der Meißner Halle spinnt und schmiedet (verflucht) ein Netz der Heilung. Der zweite Teil dieses Rituals ist ein Besuch auf dem Friedhof, um den Toten Respekt zu erweisen und die Frith Cord anzubieten, die wir speziell für einen Neuanfang geweiht haben: Mit Hilfe der Ahnen laden wir die verlorenen Seelen ein, auf ihre angestammten Felder zurückzukehren.

- Frigga Asraaf, Annette Schroeder, Nancy Tinkhof



„Spiritualität im Alltag“ - SacredWildWays

Selbsterfahrung und gemeinsamer Austausch darüber, welches Potenzial scheinbar banale Alltagssituationen und Alltagstätigkeiten zum Ausdruck und Ausleben der eigenen Spiritualität bieten.

- Franziska Belitz und Anica Wolozcyn

weiteres Programm

„Ostara-Blòt“

- Eldaring-Herd Skidbladnir Hamburg

„Skalden- und Bardenaufführung“

vorzugsweise, wenn auch nicht zwingend, mit Bezug zu Lichtalfenheim

Künstlerisches aus den eigenen Reihen

- Teilnehmer

„Barhalla“

Neues vom Mixer

- Dr. Doom (Dr. Uwe Ehrenhöfer)

„Geländelauf der Sportgruppe des Eldaringes“

- Volker Meyer

„Yoga“

- Caroline Jahnke



Live-Musik - Trú Spirit

Im Jahr 1999 lernten sich Ingmar Lauer und Jon Cyr im Raven Kindred North kennen. Jon war zu diesem Zeitpunkt frischgebackener Vater, der seinen kleinen Sohn mit selbstverfassten Songs über Götter und Ahnen in den Schlaf wiegte. Jon's süße Schlaflieder versah Ingmar mit fluffigen Gitarren und knarrenden Synthie-Klängen und so wurde im Jahr 2000 Trú Spirit's erstes elektro-folk Album "Songs Of Our Heathen Ancestry" geschaffen. 2006 begannen die Arbeiten an dem Folgealbum "A Gift For A Gift", welches deutlich gitarrenlastiger als sein Vorgänger ist und 2008 veröffentlicht wurde. Da Jon und Ingmar mittlerweile auf zwei verschiedenen Kontinenten leben, sind sie vor Begeisterung völlig ausgeflippt, als sich ihnen die Gelegenheit bot endlich wieder gemeinsam aufzutreten - in der Kneipe am Kreuzweg, Ostara 2018 auf der Burg Ludwigstein.



"Trú Spirit ist ein Projekt zweier Musiker, wobei die textlichen und stimmlich-melodischen Qualitäten des Singer/Songwriters und „Campfire-Poet“ Jonathan Cyr mit der Tonkunst Ingmar Lauers verschmelzen. Resultat ist eine gitarrenorientierte und hoch melodiose Rockmusik voller ungebändigter Spielfreude, wie sie mir in dieser Qualität schon lange nicht mehr zu Ohren gekommen ist. (...)Dass die erfreulich unprätentiösen Texte ausnahmslos aus der Glaubenswelt von Asatru stammen, nimmt man zwar dankbar zur Kenntnis, aber nicht deshalb legt man diese CD immer wieder auf, sondern eben weil alle Songs sofort ins Ohr gehen und man sie in ihrer Gesamtheit danach auch nicht mehr aus dem Ohr heraus bekommt, und sie am nächsten Tag schon deshalb sofort wieder hören möchte."

Kurt Oertel über Trú Spirit in der Zeitschrift *Herdfeuer* (Nr. 25, Ausgabe 7/2009)



Markt

- im Rittersaal

Martje und Ralf Matthies
<http://beowulf-schleswig.de/>

Holger Kliemannel
www.roterdrache.org/

Claudia "Rumbi" Rumbler
Holles Wollfärberei

Lydia Eslinger
Yncana Stained Glass – Pagan Style

GardenStone
<https://hg-shop.eu/shop/>

Frigga Asraaf
The Cunning Crone - Arts and Crafts

Franziska Belitz und Anica Wolozcyn
SacredWildWays